



Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

Projektnummer	11/18
Bezeichnung der Projektidee	Wiederherstellung und Erfahrbarmachung der Visselquelle in Visselhövede
Umsetzungsort	27374 Visselhövede
Inhaltliche Beschreibung	<p>Inhaltliche Beschreibung:</p> <p>Die Visselquelle als Namensgeber der Stadt Visselhövede ist von zentraler Bedeutung für die Stadt und durch ihre Lage im Zentrum der Stadt direkt hinter der Kirche von der Bevölkerung ein intensiv wahrgenommener Ort.</p> <p>Die Einbettung des Quellteiches in einen Park, der im Eigentum der Kirche ist und von der Stadt durch einen Überlassungs- und Pflegevertrag unterhalten wird, führte zu einer Unterhaltung der Gesamtanlage, die sich auf die Gartenarbeiten reduzierte.</p> <p>In der Vergangenheit waren ein Verschönerungsverein und einzelne Bürgerinnen mit der Reinigung des Quellteiches punktuell befasst. Aktuelle Vorschriften und die Auflösung des Vereins haben zu einer anderen Unterhaltungssituation geführt.</p> <p>Damit dieser Quellteich nicht in den nächsten 3–5 Jahren vollkommen verlandet, ist eine grundsätzliche Sanierung und Veränderung der Pflegemöglichkeiten, der Reinigung und der regelmäßigen Pflege notwendig.</p> <p>Zwei schwer zu beeinflussende Faktoren gilt es bei der Sanierung zu beachten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Nährstoffgehalt des die Quelle speisenden Grundwassers ist viel zu hoch und führt durch die inzwischen stark schattenspendenden Mammutbäume am Uferstrand zu extremem Algenwachstum. - Die Bäume liefern durch ihre Nadeln und Blätter inzwischen einen erheblich höheren Eintrag an Feststoffen als noch vor einigen Jahren. Alle Versuche in der Vergangenheit durch die Zugabe biochemischer Substanzen, durch mechanische Sauerstoffzufuhr (mittels Fontaine) oder durch Erhöhung der Wasserzirkulation führten zu keinem Erfolg. <p>Geplante Maßnahme:</p> <p>Da die Sanierung des Quellteiches nicht isoliert auf die Teichreinigung betrachtet werden und mit einer solchen Maßnahme der Erlebnischarakter und die Öffnung für alle Bevölkerungsgruppen barrierefrei gestaltet werden soll, sind folgende Maßnahmen geplant:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufwendige Grundreinigung des Visselquellenteiches; 2. Umgestaltung der Gesamtfläche zur Aufwertung des Areals und zur Erhöhung des Erholungscharakters auf dem Kirchengrundstück; 3. Schaffung eines direkten barrierefreien Zugangs zum Wasser, um die Quelle erfahrbar werden zu lassen; 4. Rollenwechsel für Rollstuhlfahrer durch Mittelpunktsbänke;

	<p>5. Gestaltung eines Zeremonienpodestes für Taufen und andere kirchliche Veranstaltungen, die die Einbeziehung von bewegungseingeschränkten Personengruppen ermöglicht;</p> <p>6. Reduzierung der Wasserfläche zur Vereinfachung der mechanischen Reinigungsarbeiten vom Ufer und damit auch Verringerung des Eintrags durch die im Uferbereich stehenden Bäume;</p> <p>7. Einbeziehung von Gestaltungsideen aus der Bevölkerung zur langfristigen Erhöhung der Identifizierung mit dem Park und Visselquellenteich.</p> <p>Aufgrund der Berichterstattung in der Presse haben sich zwischenzeitlich dankenswerterweise mehrere engagierte Bürgerinnen und Bürger bei der Stadt gemeldet und Lösungsvorschläge zur Umgestaltung oder zu einer verbesserten Unterhaltung gemacht. Dieses bürgerschaftliche Engagement soll unterstützt und so eine starke Identifizierung mit der Keimzelle der Stadt befördert werden.</p>														
<p>Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee</p>	<p>Zum Projektsteckbrief</p> <p>liegen vor</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	-		-			
<input type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input checked="" type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht														
-															
-															
<p>Grundsätze der Förderung (Kap. 11 – REK S. 133 ff)</p>	<p>Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt?</p> <p>Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit</td> <td><input type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant								
<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> nicht relevant														
<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant														
<p>Auswahlkriterien (Kap. 12 – REK S. 147 ff)</p>	<p>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt?</p> <p>Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander</td> <td><input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze</td> </tr> </table> <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes	<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze
<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit														
<input checked="" type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung														
<input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien														
<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes														
<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement														
<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze														

<p>Wirkungen und Ergebnisse</p>	<p>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden? Der historische Mittelpunkt Visselhövedes soll wieder in den Vordergrund gestellt werden. Dabei soll der Mißstand der stark eutrophierten Quelle abgestellt und eine erweiterte barrierefreie Nutzung des Geländes ermöglicht werden.</p> <p>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verstärkte Zusammenarbeit von Stadt und Kirchengemeinde bei der Umgestaltung und Nutzung des Geländes; - Durch die Reinigung der Visselquelle wird der Nährstoffeintrag in den Visselsee verringert; - Erfahrbarmachung des Areals für Menschen mit Behinderungen – bei kirchlichen Festen oder zur Erholung <p>Wer profitiert von der Umsetzung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgerinnen und Bürger der Stadt Visselhövede, - Gäste der Hohen Heide, - Kirchengemeinde. <p>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen? Durch die räumliche, barrierefreie und ökologische Umgestaltung des Kirchengeländes rund um die Visselquelle wird der Stadtkern wieder attraktiver und kann von mehr Bevölkerungsgruppen genutzt werden.</p>								
<p>Handlungsfeld(er) des REK (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p>Handlungsfeld(er) des REK</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft</td> <td><input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><input checked="" type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)</td> </tr> </table> <p>Die Konkretisierung der Einzelziele erfolgt am Ende dieses Steckbriefs in der Kategorie „Zusätzlicher Mehrwert“.</p> <p>Konformität mit den Inhalten des REK? <u>ja</u></p>	<input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität	<input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung	<input checked="" type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	
<input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement								
<input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität								
<input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung								
<input checked="" type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)									
<p>Prioritäres Handlungsfeld</p>	<p>Prioritäres Handlungsfeld: HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement</p> <p><i>Leitziel</i> WIR in der Hohen Heide setzen für die Zukunft unserer Städte und Dörfer auf eine nachhaltige und flächensparende Siedlungsentwicklung. WIR stärken unsere Ortskerne, priorisieren die Innenentwicklung und orientieren uns vorrangig an den sich verändernden demographischen Erfordernissen (REK S. 102).</p> <p><i>Handlungsansatz / Entwicklungsziel:</i> (1) Ortskerne stärken und dörfliche Strukturen erhalten.</p>								
<p>Inklusion</p>	<p>Auf welche Weise können behinderte Menschen in die Projektumsetzung integriert werden? Arbeits- und Begegnungsmöglichkeiten während der Umsetzung</p>								

	<p>werden in direkter Absprache mit Herrn Kistner festgelegt. Darüberhinausgehende Einsätze bei den geplanten regelmäßigen „Säuberungsaktionen“ müssen noch auf ihre versicherungstechnische Möglichkeit geprüft werden.</p>
Verantwortliche für die Auswahl	Stadt Visselhövede
Trägerschaft	Stadt Visselhövede
Beteiligte Akteure	Stadt Visselhövede Kirchengemeinde Visselhövede
Stand der Abstimmung	Die Planungen sind fertiggestellt; die politischen Beschlüsse gefaßt
Terminplan	Die Maßnahmen sollen im Herbst 2018 beginnen und im Frühjahr 2019 abgeschlossen werden.
Zweckbindungsfrist	<p>Für das Projekt ist eine Zweckbindungsfrist von</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> zwölf Jahren <input type="checkbox"/> fünf Jahren vorzusehen.</p>
Erwartete Kosten / Finanzierung	<p>Dieses Projekt soll – auf Grundlage des CoMo-Beschlusses vom 07.11.2016 (LAG 06.12.2016) – als ein gemeinsames Projekt der Stadt Visselhövede mit der Kirchengemeinde Visselhövede aufgefaßt werden. Daher wird der von der Kirchengemeinde bereitgestellte Finanzierungsanteil in Höhe von 11.000,00 € in der weiteren Berechnung nicht ein- bzw. abgerechnet.</p> <p>Kosten</p> <p>Gesamtkosten (mit MwSt.): 70.147,82 € Gesamtkosten (ohne MwSt.): 58.947,75 €</p> <p>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146): 65 % <i>(45 % Grundförderung plus Bonuspunkte für:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>dient der Umsetzung eines Fokusthemas des REK (hier: Inklusion): 10 %</i> - <i>dient der Verbindung von bürgerschaftlichem und kommunalem Engagement: 5 %</i> - <i>dient einem handlungsfeldübergreifenden Ansatz: 5 %)</i> <p>Eigenanteil (Stadt und Kirchengemeinde): 24.551,74 €</p> <p>Erwartete Förderung: 45.596,08 €</p>
Kosten-Nutzen-Darstellung	Aufwertung und ökologische Sanierung der Keimzelle Visselhövedes sowie des historischen Mittelpunktes der Hohen Heide.
Zusätzlicher Mehrwert (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)	<p>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Zusammenarbeit von Stadt und Kirchengemeinde - Kombination aus kulturhistorischen und ökologischen Maßnahmen <p>Darüber hinaus</p> <p><input type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern. <input checked="" type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.</p>

Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?

- Kombination aus kulturhistorischen und ökologischen Maßnahmen

Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?

Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):

**Handlungsfeld 1
Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge**

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen. | <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen. |

**Handlungsfeld 2
Klima- und Umweltschutz**

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region. | <input checked="" type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen. | |

**Handlungsfeld 3
Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft**

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern. | <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen. | <input checked="" type="checkbox"/> EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus. |
| <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen. | |

**Handlungsfeld 4
Nachhaltiges Flächenmanagement**

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung. | |

	<p>Handlungsfeld 5 Kulturelle Identität</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.</p> <hr/> <p>Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluss und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.</p> <hr/> <p>Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)</p>
--	---

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.